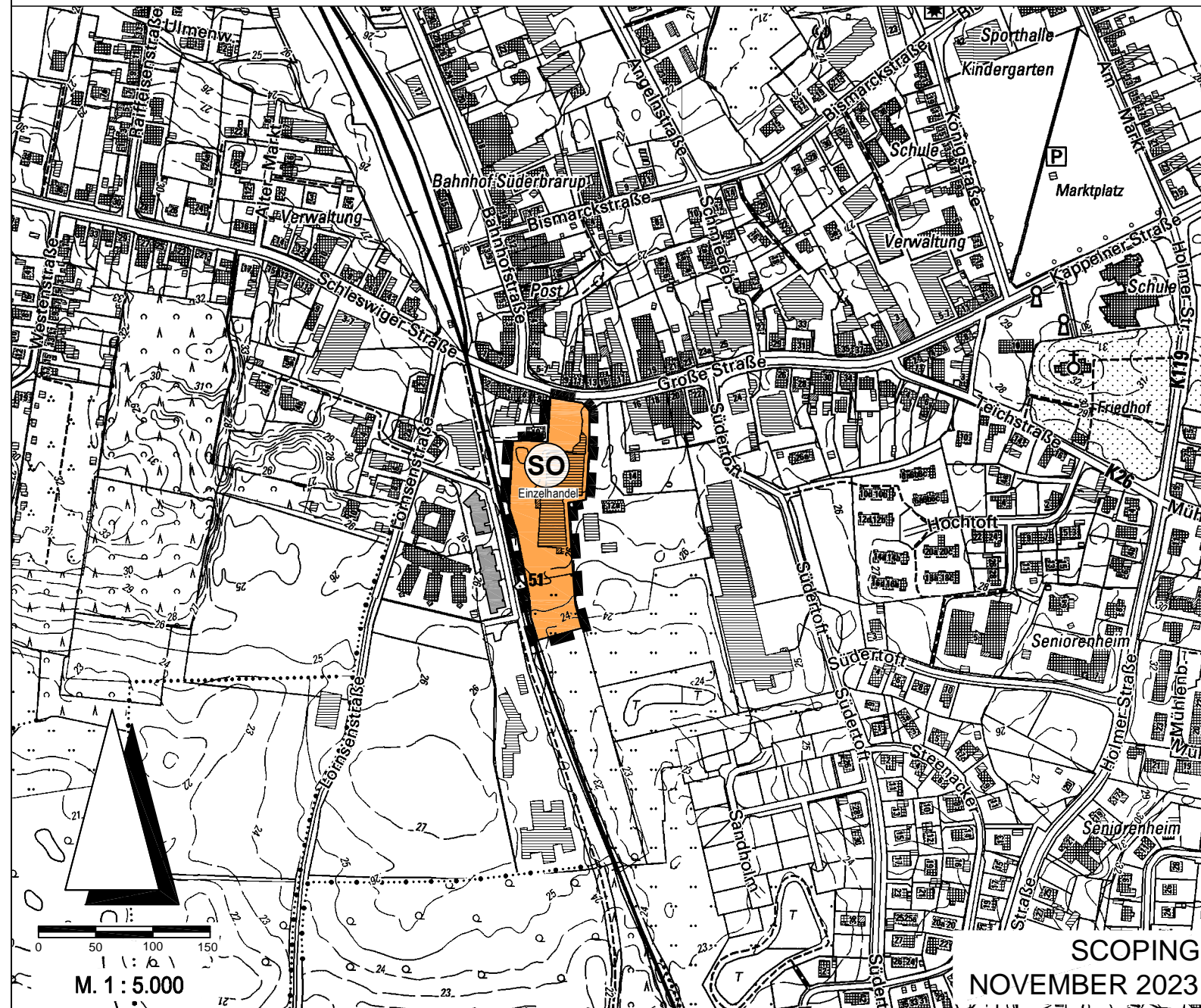


# 65. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES IM AMT SÜDERBRARUP KREIS SCHLESWIG-FLENSBURG



## ZEICHENERKLÄRUNG

Darstellungen



Sonstiges Sondergebiet,  
hier: großflächiger Einzelhandel

§ 11 (3) BauNVO

Sonstige Planzeichen



Grenze des Geltungsbereiches der  
Flächennutzungsplan-Änderung

## Verfahrensvermerke

1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Planungsverbandes vom .....  
Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte durch Aushang vom .....  
bis .....
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am .....  
durchgeführt.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können,  
wurden gem. § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am ..... unterrichtet und zur Abgabe  
einer Stellungnahme aufgefordert.
4. Der Planungsverband hat am ..... den Entwurf der 65. Änderung des Flächennutzungs-  
planes und die Begründung beschlossen und zur Veröffentlichung im Internet bestimmt.
5. Der Entwurf der 65. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung wurden in der Zeit  
vom ..... bis zum ..... im Internet unter [www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de) veröffentlicht.  
Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet haben die o.g. Unterlagen im selben Zeitraum während  
der Dienststunden öffentlich ausgelegt. Die Veröffentlichung im Internet und die öffentliche  
Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von  
jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, durch im Internet  
unter [www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de) und durch Aushang vom ..... bis ..... ortsüblich  
bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung der Auslegung der Planentwürfe und die nach  
§ 3 Absatz 2 BauGB auszulegen den Unterlagen wurden unter [www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de) zur  
Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich ins Internet eingestellt.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können,  
wurden gem. § 4 Abs. 2 BauGB am ..... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
7. Der Planungsverband hat die abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange am ..... geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
8. Der Planungsverband hat die 65. Änderung des Flächennutzungsplanes am .....  
beschlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.
9. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes  
Schleswig-Holstein hat die 65. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Bescheid vom  
..... Az. .... - mit Nebenbestimmungen und Hinweisen - genehmigt.
10. Die Gemeindevertretung hat die Nebenbestimmungen durch Beschluss vom ..... erfüllt, die  
Hinweise sind beachtet. Das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und  
Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein hat die Erfüllung der Nebenbestimmungen mit  
Bescheid vom ..... Az. .... bestätigt.
11. Die Erteilung der Genehmigung der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Inter-  
netseite des Planungsverbandes und die Stelle, bei der der Plan mit der Begründung und der  
zusammenfassenden Erklärung auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten  
eingesehen werden kann und die über den Inhalt Auskunft erteilt, wurden im Internet unter  
[www.amt-suederbrarup.de](http://www.amt-suederbrarup.de) und durch Aushang vom ..... bis ..... ortsüblich bekannt  
gemacht. In der Bekanntmachung wurde auf die Möglichkeit einer Geltendmachung von  
Verfahrens- und Formverstößen und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen  
(§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen. Die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mithin  
am ..... wirksam.

Süderbrarup, den .....

.....  
(Vorsitzender des Planungsverbandes)